# FW RUNDSCHAU

DAS unabhängige Puschendorfer Magazin 28. Jahrgang Nr. 2 / 2022

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr wünscht Ihnen Ihre

**FW-RUNDSCHAU-Redaktion**

Weihnachtsquiz
Gemeinde-Rundschau
Aus den Vereinen
Fahrpläne für Zug und Bus

**HERZLICHE EINLADUNG**

**ZUM**

**FRÄNKISCHEN BRATWURST-FRÜHSCHOPPEN**

**AKTUELLES AUS DER GEMEINDE**

**UND GABI SCHMIDT AUS DEM LANDTAG**

**6. JANUAR 2023 (HL. 3 KÖNIG)**

**10.30 UHR**

**IM SAALBAU SCHMOTZER**

FREIE WÄHLER

*Kreativ für Puschendorf.*

## *Zeitunglesen*

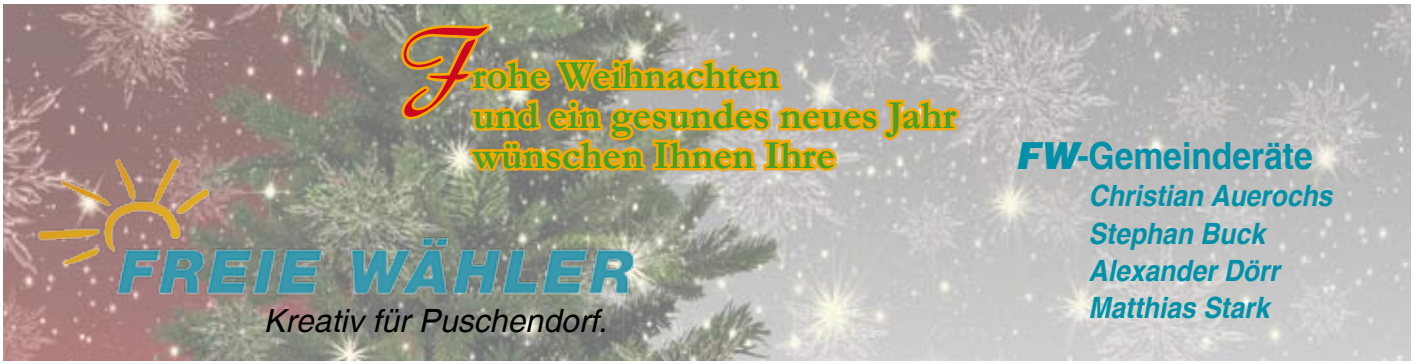
Die tägliche Zeitung beim Frühstück zu lesen, ist ein schönes Ritual. Leider ist das oft nicht das reine Vergnügen – nicht weil man im Alter schlechter sieht – sondern weil die Damen und Herren Journalisten ihre Artikel mit vielen exotischen Fremdwörtern ausschmücken:

Stringent – temporär – resilient – vulnerabel – gerieren… usw.

Also ich weiß ja nicht wie's Ihnen geht, ich finde das nervt. Was soll hier ausgedrückt werden? Ohne Fremdwörterlexikon oder Google geht da nix. Nur manchmal gelingt es, den Sinn aus dem Text heraus zu ergründen. (Freude) Schön ist das nicht… und leider betrifft das nicht nur berufsmäßige Schreiber/innen. Selbst die Kommentare mancher Leser sind reichlich mit Fremdwörtern verziert. Sieht nach Wettstreit aus…. „wer drückt was am Schlausten aus". Dabei hat unsere Sprache unendliche Möglichkeiten etwas verständlich zu beschreiben und zu schildern.

Warum einfach, wenn's doch kompliziert geht… Naja ich will's halt einfach mal sagen, oder darüber… „parlieren" ! Vielleicht bin ich ja nicht alleine… trotzdem weiterhin viel Spaß beim Zeitunglesen

*wünscht Ingrid Mannert*





**Impressum**

Herausgeber:
FW – Freie Wähler Puschendorf e.V.
– DIE parteilose Wählergemeinschaft in Puschendorf –
Quellenweg 5, 90617 Puschendorf
Telefon (0 91 01) 29 06

Redaktion: Stephan Buck (verantw.), Gerhard Dörr (Gestaltung), Alexander Dörr, Heinz Eckert, Stefan Geißdörfer, Ingrid Mannert

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen, die von uns gestaltet und gesetzt werden, sind unser Eigentum.

**Bilder stellten uns zur Verfügung:**
Irene Bader, Oliver Fischer, Dr. Fabienne Geißdörfer, Fam. Jakob, S. Elisabeth Schwert, Claus Uhlmann (Stadt Zwönitz), Stephan Buck, Alexander Dörr, Gerhard Dörr, Stefan Geißdörfer, Ingrid Mannert
Titel: gerd-altmann - pixabay
Seite 2: decorating-christmas-tree2999722 Jill Wellington - Pixabay

## Einstieg

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

Deutschland hat ein neues Aufreger-Thema, die richtige Haltung zur laufenden Fußball-WM in Katar. Und fast jeder hat so seine Meinung, wie man damit umgehen soll. Für die einen kann aufgrund des Austragungsortes und dessen Einstellung zu Menschenrechten und Toleranz, der Boykott nicht laut genug ausfallen. Für die anderen steht, trotz des von wahrscheinlich allen gehassten Weltverbands FIFA, der sportliche Wettkampf im Vordergrund.

Beide Meinungen sind für mich okay.

Trotzdem stelle ich mir nicht erst jetzt die Frage, ob der Sport Fußball diese Aufmerksamkeit überhaupt verdient. Wir erleben in den letzten beiden Jahrzehnten einen Hype, der dem zu oft langweiligen Gekicke von 22 gelegentlich abgehobenen Profis überhaupt nicht mehr gerecht wird. Täglich stundenlange Fernsehübertragungen zur besten Sendezeit, mit unendlichen Vorab- und Nachanalysen so genannter Experten.

Wer sich dafür interessiert muss mittlerweile für mindestens vier Bezahlfernsehsender monatlich mehr Geld hinlegen als Gebühren für den ganzen öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Letzterer beteiligt sich aber ebenfalls zusätzlich mit Unsummen an dem Wahnsinn. Das alles, um am Ende ein 0:0 anzusehen oder eine Meisterschaft, bei der sowieso schon feststeht, wer sie gewinnt.

Ich habe mich zwischenzeitlich sogar von meinem seit der Kindheit geliebten Glubb abgewendet. Nicht ganz, das gebe ich zu! Aber viel lieber schaue ich mir mittlerweile andere Sportarten an. Allen voran Handball, mit unserem fränkischen Erstligisten HC Erlangen, oft spannend bis zur letzten Minute, Basketball oder Eishockey, denn auch hier hat unsere Region einiges zu bieten. Oder auch Leichtathletik, wie einige vielleicht wissen aus eigener Historie heraus. Diese Sportler bestreiten oft mit viel mehr Leidenschaft ihre Wettkämpfe und können davon meist nicht leben, zumindest nicht in den Dimensionen manches Jung-Millionärs im Fußball.

Vielleicht führt uns diese Weltmeisterschaft einmal vor Augen, dass es mehr gibt als diese eine Sportart mit einem offensichtlich korrupten Weltverband FIFA an der Spitze. Es gibt auch noch echten Leistungssport ausgeübt von Amateuren oder Halbprofis, die unsere Aufmerksamkeit vielleicht viel mehr verdienen.

Warum ich das schreibe, wo Sie sonst an dieser Stelle doch eher ein Editorial zur Kommunalpolitik erwarten? Irgendwie kam mir diese größte Nebensache der Welt gerade in den Sinn und über Puschendorf berichten wir dann wieder ausführlich im Inneren dieses Hefts. Dieses Mal sogar mit einem ganz speziellen Weihnachtsquiz.

Nicht versäumen will ich aber an dieser Stelle, Ihnen liebe Leserinnen und Leser im Namen der ganzen FW Rundschau-Redaktion eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen,

*Ihr Stephan Buck*


**Kanzlei Hofmann**
*Steuern und Recht*

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und
Alles Gute für das neue Jahr !

*Hauptstelle:* Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
*Zweigstelle:* Vacher Straße 98, 90766 Fürth
09101 / 8313
www.wilhelmhofmann.de

# *Puschendorf im Spiegel – Das FW-Rundschau-Weihnachtsquiz*

Zur Weihnachtszeit möchten wir Sie liebe Leserinnen und Leser mit einem besonderen Rätsel beschäftigen. Die Idee kam uns in der Redaktion, weil kürzlich mal wieder an der Ausfahrt der Flurstraße in die Fürther Straße ein neuer Verkehrsspiegel angebracht wurde. Dieses Mal sogar mit viel Tamtam und Berichterstattung. Wussten Sie aber, dass es in Puschendorf schon jetzt fast 20 Verkehrsspiegel gibt, die die Autofahrer sicher aus Seitenstraßen oder um komplizierte Ecken lotsen sollen? Einige brauchen wir vielleicht täglich. Andere werden nie beachtet, oder tristen ein verstaubtes Dasein. Morgens sind Sie manchmal auch einfach nutzlos, weil die Feuchtigkeit an ihnen klebt wie am vielleicht bekanntesten Spiegel an der Hauptkreuzung. Zeit also einmal Puschendorf durch diese Spiegel zu betrachten.

Auf den nächsten Seiten finden Sie dreizehn Bilder von Verkehrsspiegeln. Zwei davon sind allerdings nicht aus Puschendorf, sondern aus unseren Nachbargemeinden Veitsbronn und Tuchenbach. Diese beiden gilt es herauszufinden. Größere Bilder, auch mit Zoommöglichkeit finden Sie auf der Freie Wähler-Homepage ***www.fw-Puschendorf.de***. Manchmal ist es nämlich besser das Bild im Spiegel zu betrachten!

Senden Sie die Buchstaben der beiden falschen Bilder am besten per Mail an rundschau@fw-puschendorf.de.

Sie können aber auch eine Postkarte in den Briefkasten der Familien Eckert (Dorfstr. 9) oder Dörr (Flurstr. 16) werfen.

Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Unter allen richtigen Teilnehmern verlosen wir einen Gutschein für die Metzgerei Kallert! **Einsendeschluss ist der 5. Januar 2023,** damit wir die Gewinner am Dreikönigsfrühschoppen ermitteln können.

Ganz Fleißige können uns auch mitteilen, wo die gezeigten Puschendorfer Spiegel stehen.

Wir sind gespannt, wie viele richtig zugeordnet werden und ob vielleicht jemand sogar alle elf richtig hat. Für die besten lassen wir uns dann noch etwas Besonderes einfallen.

Ach ja, der bejubelte Spiegel an der Flurstraße ist natürlich auch dabei!

*Stephan Buck*

E

H

K

F

I

L

G

J

M

## *Keine Aufregerthemen*

Mit rund 50 Besuchern gehört die diesjährige Bürgerversammlung zu den eher durchschnittlichen Versammlungen der letzten Jahre. Im Saalbau Schmotzer gab es dieses Jahr aber auch kein potentielles Aufreger-Thema über die die Bürgermeisterin hätte berichten können und das die Massen aktiviert hätte. So ging es in den rund 90 Minuten langen Berichten von ihr und Landrat Matthias Dießl um zahlreiche kleinere Themen aus dem letzten Jahr und anstehende Projekte.

Der Bogen ging dabei vom Kanalbau in der Neustädter Straße, dem Pump-Track-Projekt und dem Kauf des alten Zacherhofs bis hin zum angebotenen und der Gemeinde finanzierten Kinder-Schwimmkurs, den Hütten breit erklärte.

Deutlich mehr Geld verschlingen wird in den nächsten Jahren der Bauhof. Mit der Anschaffung eines neuen Unimog wurde schon 2022 einiges investiert. Es liegen aber auch bereits Planungen auf dem Tisch, im nächsten Jahr die bauliche Situation mit einem Neubau für rund 1,3 Mio. zu verbessern.

Matthias Dießl erläuterte die Bauprojekte des Landkreises, allen voran die Errichtung eines weiteren Gymnasiums in Cadolzburg. Puschendorf wird aber eher von der Planung eines Radwegs zwischen Tuchenbach und Höfen tangiert, da hierbei eine Querverbindung auf bestehenden Flurbereinigungswegen zu unserer Gemeinde angedacht ist.

Die relativ kurze Zeit nach den Vorträgen, nutzten Bürgerinnen und Bürger noch für Fragen. Kritisiert wurde der Landrat wegen der Ablehnung der Geschwindigkeitsbeschränkung am Heuberg, die er sehr nachdrücklich erläuterte. Der Gesetzgeber hat entgegen vieler Ankündigungen einfach noch keinen Rahmen geschaffen, der den Kommunen auf Ortsverbindungsstraßen eigene Entscheidungsbefugnisse gibt. Selbst in Cadolzburg war Tempo 30 auf der Hauptstraße eine absolute Ausnahme und ging nur in Form eines offiziellen Pilotversuchs, begründet mit dem Schutz von Radfahrern!

Fragen zu Puschendorfer Themen bezogen sich auf gemeindliche Heckenschnitte, die Information zu öffentlichen Gemeinderatsterminen auf der Homepage und die Ausrüstung der Feuerwehr.

**Immer aktuell**
**www.fw-puschendorf.de**

# *In Wellen auf und ab*

***Einweihung der Pumptrack-Anlage***

Ein für die Jugend Puschendorfs aufregendes Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Zwischen erster Idee, Planung und Zuschussbeantragung, Förderzusage, Baubeginn und Einweihung des für uns einmaligen Pumptracks in Puschendorf liegen nur 1,5 Jahre, für ein Bauprojekt dieser Größenordnung eine bemerkenswerte Leistung. Dies konnte nur in dieser Geschwindigkeit umgesetzt werden, da die Gemeinde ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche der Jugend hat und gleichzeitig der Gemeinderat besonnen, mit Nachdruck und einstimmig gehandelt hat.

Nach erfreulich und erstaunlich kurzer Bauzeit hat die beauftragte Firma die Erdarbeiten sowie die Asphaltierarbeiten abgeschlossen und bereits am 3. September konnte der Pumptrack offiziell den Puschendorfer Jugendlichen übergeben werden.

*Beim Durchschneiden des Eröffnungsbandes am Pumptrack (v.l.): Vertreter der ausführenden Firma, Jugendsprecherin Beatrice Christopher, Bgmin. Hütten, Hilda Inhof, Bezirksrätin Elke Eder (Freie Wähler) und Jugendsprecher Cedric Geißdörfer.*

Dies fand im Rahmen einer Einweihungsfeier statt die von zahlreichen Interessierten besucht wurde. Fast 300 Puschendorfer Bürger und „Neugierige“ bestaunten die akrobatischen Fahrkünste eines eigens für die Feierlichkeiten anwesenden Fahr-Profis.

Nach dem Durchtrennen des Eröffnungsbandes stürmten die Jugendlichen die Fahrbahn und drehten begeistert erste Runden. Nach dem offiziellen Teil konnten die Anwesenden bei kostenloser Pizza, Getränke und Eis die Erlebnisse und die Bauphase Revue passieren und die Veranstaltung gemütlich ausklingen lassen.

Der Pumptrack findet regen Anklang bei unserer Dorfjugend und wird ausgiebig genutzt, so intensiv, dass bereits über eine Flutlichtanlage diskutiert wird welche weitere Nutzungszeiten in den Abendstunden ermöglichen wird.

*Stefan Geißdörfer*


Pirkacher Getränkemarkt
Peter Küttlinger

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen
Tel. (09101) 13 60

**Wir halten ein breites Sortiment an alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit.**

**Überzeugen Sie sich selbst!**

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 14.00 – 18.30 Uhr |
| Freitag | 8.00 – 12.00 + 14.00 – 18.30 Uhr |
| Samstag | 8.00 – 13.00 Uhr |

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

# *Ortstermin im neuerworbenen Zacherhof*

In einem Ortstermin im alten Zacherhof informierten sich die Gemeinderäte über den baulichen Zustand des kürzlich von der Gemeinde erworbenen Gebäudes. Dabei war man durchaus zufrieden mit der Substanz und der Größe der Wohnungen.

Wie berichtet, hatte sich der Gemeinderat Anfang des Jahres entschlossen zumindest den direkt am Dorfplatz angrenzenden Teil des weitläufigen Areals zu erwerben, um die Gestaltungshoheit in diesem sensiblen Dorfbereich zu behalten. Der dahinter liegende Hofbereich wurde von einem Bauträger gekauft. Die Stall- und Scheunengebäude dort wurden zwischenzeitlich abgerissen um Platz für neue Wohnhäuser zu machen.

Das Wohnhaus hat aktuell zwei relativ große Wohnungen, die, so der Eindruck der Rätinnen und Räte, mit überschaubarem Renovierungsaufwand schnell zu vermieten sind. Lediglich bei Heizung und Wärmedämmung zum Dach hin, sah man unbedingten Handlungsbedarf.

Optional könnte man sehr viel mehr investieren und eine Wohnung aufteilen, Bäder und Leitungen sanieren und das Dachgeschoss ausbauen. Bürgermeisterin Hütten favorisiert diese Lösung.

CSU-Gemeinderat und Architekt Klaus Madinger warnte bei dieser Variante aber vor allem vor der seines Erachtens fehlenden Wirtschaftlichkeit. Ähnlich sahen es im Vorfeld auch schon die Vertreter der Freien Wähler.

Der Kauf stand unter der Zielsetzung günstigen Wohnraum zu erhalten und Gestaltungsspielräume für künftige Gemeinderatsgenerationen zu schaffen. Dies würde man bei einer großen Lösung für viele Jahre zunichtemachen. Die Entscheidung darüber soll in den nächsten Monaten fallen.

Zur erworbenen Fläche gehört der ehemalige Hofladen des Zacherhofs und ein direkt am Dorfplatz anliegendes Gärtchen. Hier sahen die Gemeinderäte Dörr und Weghorn am Rande zusätzliches Potential für deren Nutzung und eine einladende Gestaltung des Dorfplatzes.

## *Mini-Solaranlagen*

***Förderung durch die Gemeinde***

Bereits im Dezember 2021 haben wir von den Freien Wählern in der Rundschau von einer Form der Stromgewinnung berichtet die auf simple Art und Weise von jedem genutzt werden kann: Durch Befestigung von Solar-Modulen auf z.B. Balkonen und der Einspeisung des gewonnenen Stroms ins eigene Hausnetz wird mit einer respektablen Leistung von bis zu 600 Watt eigener Strom erzeugt.

In der August-Sitzung des Gemeinderates wurde dies von der CSU-Fraktion aufgegriffen und als Antrag auf Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen eingebracht. Dieser wurde fraktionsübergreifend mehrheitlich befürwortet, jedoch nicht ohne kontroverse Diskussion.

Insbesonders stand im Fokus der Kritik, dass es sich hier lediglich um eine Einzelaktion handelt, während ein ganzheitliches Klimakonzept weiterhin auf sich warten lässt. Die finale Einigung auf eine Förderung von 30 EUR je 100 KWp, gedeckelt auf eine Gesamtfördersumme je Antrag von 180 EUR ist ein guter Kompromiss zwischen Nutzen und Belastung der Gemeinde.

Die Anträge können bereits im laufenden Jahr gestellt werden bis das gesamte Fördervolumen von 18.000 EUR ausgeschöpft ist, die Zuteilung der Förderung erfolgt jedoch erst im kommenden Jahr.

*Stefan Geißdörfer*

## *Pfarrer Broska ging nach 19 Jahren in den Ruhestand*

Mit einem Festgottesdienst in der Konferenzhalle wurde Pfarrer Markus Broska nach 19 Jahren in der Puschendorfer St.-Wolfgangs-Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Dekan Friedrich Schuster entband ihn formell von seinen Pflichten als Gemeindepfarrer für Puschendorf und die Orte Höfen und Zweifelsheim, die obwohl Herzogenauracher Stadtteile

zur Puschendorfer Kirchengemeinde gehören.

Rechte, wie Taufen und Trauungen zu vollziehen, bleiben einem evangelischen Geistlichen im Ruhestand erhalten. Auch die Tätigkeit als Missionsbeauftragter des Dekanats Fürth wird Broska ehrenamtlich fortsetzen und die Partnerschaft mit einem Dekanat in Tansania pflegen. Dekan Schuster bedankte sich zudem bei Ehefrau Karin, die sich wie in Pfarrersfamilien üblich sowohl offen als auch im Hintergrund im Gemeindeleben engagierte.

Am vom Kirchen- und Posaunenchor umrahmten Gottesdienst, schlossen sich einige Redner an, in denen das Wirken in fast zwei Jahrzehnten deutlich wurde. Bürgermeisterin Hütten dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Der stellvertretende Landrat Franz X. Forman lobte ihn für den gelungenen Neubau des Gemeindehauses, der anders als viele staatliche Projekte unter dem gesteckten Kostenrahmen geblieben ist und dessen Schulden zwischenzeitlich sogar schon wieder getilgt sind. Als Souvenir brachte Forman eine Schallplatte mit, auf der der junge Broska als Musiker der christlichen Band „At-Light“ verewigt ist. Die Band hatte in den 1970er Jahren große Auftritte bei Veranstaltungen genau in der Puschendorfer Konferenzhalle.

Als Jugendlicher in Puschendorf aufgewachsen, zog es ihn nach seinem Studium nach Mainleus und Lichtenberg bei Naila, ehe er wieder zurückkehrte, um sich um die evangelischen Christen in der alten Heimat zu kümmern.

Der nun wieder nötige Umzug aus dem Pfarrhaus fiel allerdings nicht zu weit aus. Die Familie zog in ein eigenes Haus in Puschendorf und bleibt dem Ort erhalten. „Wir werden uns also wieder begegnen“, kündigte der Scheidende deshalb in seiner Dankesrede an.

*Stephan Buck*

# *Vorerst kein Bürgersolarpark*

Die in der August-Sitzung des Gemeinderats vorgestellte Freiflächen-Photovoltaik-Anlage zwischen Puschendorf und Poppenhof wurde nun vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt. Zu groß waren die Bedenken bei der Abwägung zwischen einem ökologischen Nutzen durch die Stromgewinnung und der Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen, Landschaft und Lebensräumen.

Zudem bestanden erhebliche Zweifel, ob das vor Ort vorhandene Stromnetz den gewonnenen Strom überhaupt aufnehmen könnte. Ähnliche Projekte wurden anderorts im Landkreis bereits gebaut, der Strom kann aber nicht genutzt werden, weil die Stromleitungen nicht ausreichend sind.

*Die vorgesehene Fläche für einen Bürgersolarpark links entlang der Straße nach Poppenhof etwa von vor dem Wald bis in die Bildmitte*

Auch bei der Puschendorfer Anlage hätte man den gewonnenen Strom wahrscheinlich erst über ein neu zu errichtendes kleines Umspannwerk bei Falkendorf einspeisen können.

Das Konzept eines Bürgersolarparks der Firma SÜDWERK Burgkunstadt hätte jährlich über 7 Mio. kWh Strom produzieren sollen und für die Gemeinde erhebliche Einnahmen bedeutet, kalkuliert waren Erträge von etwa 14.000 € pro Jahr.

Der Beschluss war aber kein Grundsatzentscheid gegen die Stromerzeugung vor Ort, denn der Gemeinderat ließ noch ein Hintertürchen offen. Die Ablehnung erfolgte nur für den geplanten Standort und den aktuellen Zeitraum.

**BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!**

## *Die kleine Fichte…*

Vor 3o Jahren oder mehr, hat uns ein Freund ein kleines mickriges Fichtenbäumchen (30 cm) gebracht, welches ihm im Weg war. Wir fanden einen Platz im Vorgarten, wo es einige Jahre stand, ohne mordsmäßig zu wachsen. Sogar für Weihnachtsbeleuchtung musste es herhalten.

Im Zuge von Veränderung konnte es aber da nicht bleiben. Also erneut umgepflanzt, landete es im hinteren Garten und wuchs wieder einige Jahre vor sich hin… nun wars schon mehr als einen Meter hoch und schön gerade gewachsen.

Wieder war Veränderung angesagt und es betraf leider das Fichtenbäumchen!! Nachdem es nun schon lange bei uns war, haben wir erneut einen Platz gesucht… und gefunden. Im hintersten Garteneck, im Grenzbereich zu den Nachbarn. Da hatte das Bäumchen, das mittlerweile ein Baum war, endlich seinen Platz gefunden.

Der Fichtenbaum konnte sich entwickeln und wuchs zu einem mächtigen Exemplar heran. Alle Nachbarn sind ihm wohlgesonnen, weil er so majestätisch

die Ecke ausfüllt. Schon viele seiner Zweige mussten für die Weihnachtsdeko herhalten. Das machte ihm garnix, denn als Christbaum ist er nun viel zu groß. Und heuer sieht er prächtig aus wie nie. Stolz trägt er seine Zapfen in schwindelnder Höhe und trotzt der Trockenheit. Wahrscheinlich fällt ihm das nicht so arg schwer, denn seine Wurzeln strecken sich auch in den Gemüsegarten, und da gibt's ja immer mal Wasser und das hat er sich ja auch verdient.

Wir aber haben an der schönen Fichte unsere Freude, sammeln die Zapfen für Dekozwecke, bewundern sie zu jeder Jahreszeit und hoffen, der mächtige Baum bleibt uns noch lange erhalten.

*Frohe Weihnachten*
*und ein gutes Neues Jahr*
*wünscht Ihnen Ingrid Mannert*

## *Zone 30 am Heuberg*

In einem Schreiben an die Bürgermeisterin haben einige Anwohner des Heubergs den Antrag gestellt, dass auf dieser Straße nur noch mit 30 km/h gefahren werden soll. Durch die Unterstützung in Form einer Unterschriftenliste von vielen Anwohnern, auch aus den Nebenstraßen, sollte dem Antrag Nachdruck verliehen werden. Grund für den Antrag sind laut den Anliegern die dauerhaft zu schnellen Autofahrer und die teilweise schlechte Sicht auf die Straße. Wegen dem Knick des Berges auf Höhe Bahnhofweg ist die Sicht tatsächlich beeinträchtigt. Des Weiteren ist auf einer Seite ja der Parkstreifen für Fahrzeuge und deswegen für Fußgänger nicht geeignet. Somit sind die Anwohner und Bahnfahrer an sich gezwungen die Fahrbahn zu überqueren, um auf dem breiten Gehsteig den Heuberg zu begehen. Besonders gefährlich sei es wohl für kleinere Kinder und beeinträchtigte Personen, die nicht schnell die Fahrbahn queren können. Die Gründe der Anwohner sind aus jeglicher Sicht heraus verständlich und nachvollziehbar.

Um keine Zeit zu verlieren wurde der Antrag dann auch sofort in der Gemeinderatssitzung im Oktober dem Rat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Grundsätzlich sind sich die Vertreter, der Bitte nach der Geschwindigkeitsbegrenzung nachzukommen, einig gewesen dem zuzustimmen. In der Diskussion wurde dann angefragt, ob die Gemeinde das alleine entscheiden kann, ob andere Institutionen angefragt werden müssen ob evtl. bauliche Veränderungen nötig sind, ob es eine Zone 30 werden kann oder Tempo 30. Dies konnte an dem Abend leider von der Bürgermeisterin nicht beantwortet werden. Nach einigem hin und her wurde dann dem Antrag statt gegeben und vom Rat die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h beschlossen.

Auf Nachfrage in der Novembersitzung von GR Dörr musste bekannt gegeben werden, dass die Straßenaufsicht des Landratsamtes und die Polizei den Antrag abgewiesen haben. Begründet wurde es damit, dass es sich um eine Durchgangsstraße handelt, bei der eine Reduzierung der Geschwindigkeit so nicht zulässig sei. Das Ergebnis ist bedauerlich, hätte aber vielleicht mit anderer Vorgehensweise in eine andere Richtung geleitet werden können, wenn man zuerst mit den übergeordneten Stellen gesprochen hätte. Die Verwaltung wird an der Sache dran bleiben und versuchen die Entscheider zu überzeugen, dass die Zone 30 oder Tempo 30 sinnvoll ist und dem Antrag zugestimmt werden sollte. *Alex Dörr*


St. Wolfgang Apotheke

***Wir bedanken uns für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in dieser schwierigen Zeit! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ruhige und erholsame Feiertage!***

St. Wolfgang Apotheke
Inh. Christine Buchmüller e.K.
Neustädter Str. 14
90617 Puschendorf

Telefon: 09101/438
Fax: 09101/9827
E-Mail:
info@apotheke-st-wolfgang.de

*Fr. Buchmüller und das Team der St. Wolfgang Apotheke*

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 8.00-13.00
14.00-18.30
Mi + Sa: 8.00-13.00

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten trotz der Einschränkungen ein hoffnungsfrohes, besinnliches Weihnachtsfest ohne Corona-Einschränkungen und für das neue Jahr 2023 viel Glück und noch mehr Gesundheit.

Ihr individuelles Maklerbüro in Puschendorf

UHL - Immobilien
Tulpenstr. 7
90617 Puschendorf
Tel.: 09101/2801

## Kommentar

# *Eine Blamage mit Ansage*

Alexander Dörr beschreibt in seinem nebenstehenden Artikel sehr sachlich die Hintergründe der Entscheidung zum **Tempo 30-Antrag am Heuberg** und auch die Berichterstattung in der Fürther Nachrichten oder auf der Puschendorfer Bürgerversammlung klang so, als hätte der Landkreis völlig überraschend den Wunsch des örtlichen Gemeinderats überstimmt.

Ganz so eindeutig war es aber nicht. Der Wunsch der Anwohner ist natürlich völlig verständlich und wurde auch von der Mehrheit des Gemeinderats mitgetragen. Der Antrag war von der Bürgermeisterin aber ohne jegliche Vorberatung auf die Tagesordnung der September-Sitzung gesetzt worden.

Sowohl Alexander Dörr als auch ich selbst haben mehrfach darauf hingewiesen, dass dies so nicht klappt und man doch bitte erst in den Ausschüssen darüber sprechen sollte. Man müsse mit einem klaren Konzept, Vorgesprächen und Begründungen argumentieren, sonst erleidet dieser Antrag das gleiche Schicksal, wie ein ähnlicher, der vor Jahren in der Höfener Straße gescheitert war. Nur mit „Ich will aber…“ kommt man gegen die Verkehrsregeln in Deutschland halt nicht an.

Nun hatten an diesem Abend die Kolleginnen und Kollegen der Grünen, SPD zusammen mit der Bürgermeisterin krankheitsbedingt ausnahmsweise mal eine Mehrheit. Mit dieser setzten sie durch, dass der Antrag unvorbereitet an das Landratsamt gestellt wurde. Mit dem bekannten Ergebnis. Die gezeigte Unerfahrenheit muss man den Akteuren gar nicht vorwerfen, hätten Alexander Dörr und ich nicht mehrfach darauf hingewiesen und Wolfgang Kistner im Zuschauerraum nicht wild gestikuliert.

Vielleicht überwog das Gefühl einmal im Block eine Abstimmung gegen FW und CSU zu gewinnen. Beide waren zwar nicht gegen den Antrag, aber gegen die drohende Blamage.

Wer nun die Schuld für diesen Fehlschlag dem Landkreis zuschieben will, tut sich wahrlich zu leicht.

*Stephan Buck*

**BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!**


**A. Beyer Kfz.**
**ehemals Feinauer**

*Unserer werten Kundschaft entbieten wir die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr und allzeit gute Fahrt!*

- Reparaturen aller Art
- Instandsetzung aller Fabrikate
- Unfallschaden-abwicklung
- HU/AU im Haus
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Abschleppdienst
- Service an Elektrofahrzeugen

Höllenberg 3a · 90579 Langenzenn-Kirchfembach
Tel. 09101 · 7787 · E-Mail beyer-kfz-werkstatt@gmx.de

Inhaber
Konrad Schmotzer

**Partyservice**

Dorfstraße 19
90617 Puschendorf
Tel. (09101) 2133

*Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

Unser Geschenktipp:
*Gutscheine für Gaststätte und Partyservice bei uns erhältlich!*

**Christbaumverkauf**

**Seit über 25 Jahren**
**Großauswahl an frischen abgeschnittenen Tannen, Blaufichten und Kiefern sowie Bäumen im Topf und das alles aus fränkischer Anzucht!**

Baumschulen & Rosenkulturen
*Michael Popp*
Sonntags kein Verkauf

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf · Tel.: 0 91 01/21 21
**www.baumschule-popp.de**
*Bringen Sie Ihren Christbaumständer mit, wir passen Ihren Baum kostenlos an!*

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und Gesundheit fürs neue Jahr!*



*Ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr wünscht*

**EIS CAFÉ CARLO**

Herzogenaurach - Puschendorf - Langenzenn
FÜ-Burgfarrnbach - Höchstadt - Heilsbronn


FREIE WÄHLER

*Ein weiterer Service*

# Zug- und Busfahrplan für Puschendorf 2022/23

Wir haben selbstverständlich mit großer Sorgfalt die Daten für Puschendorf aus den amtlichen Fahrplänen (gültig ab 12.12.2023) übertragen.

Natürlich können wir Ihnen diesen Dienst aber auch nur – **ohne Gewähr** – anbieten.

***Nehmen Sie die Seiten mit den für Sie wichtigen Fahrplänen aus der Mitte des Heftes und falten Sie diese so klein oder groß wie Sie es brauchen.***

Nur kurz währte die Freude für 9.00 Uhr-Mobicard-Besitzer. Die „Lex-Puschendorf", wurde schon im Oktober, also deutlich vor dem jetzigen Fahrplanwechsel wieder gekippt. Offiziell fuhr der Zug Richtung Nürnberg ein paar Monate abweichend vom üblichen Takt planmäßig erst um 9.00 Uhr. Dadurch konnte er von Puschendorf aus mit der günstigen Ausschluss-Mobicard benutzt werden. Ein aufmerksamer Leser wies uns darauf hin. Denn anders als bei der Einführung, wo dies als besonderer Erfolg gepriesen wurde, gab es dieses Mal keinen großen Zeitungsartikel, sondern nur einen unscheinbaren kleinen Aushang am Haltepunkt selbst.

**Auch im neuen Fahrplan steht der Zug nun um 8:55 Uhr.**

## *Erläuterung zum beliebten „Persönlichen Veranstaltungskalender"*

In Kürze erhalten Sie auch **Ihren persönlichen Jahreskalender** mit den Abfuhrterminen der Abfall- und Wertstofftonnen. Die in der gemeindlichen Terminkonferenz angegebenen Termine von Vereinen und Institutionen sind darin weitestgehend aufgeführt.

**Natürlich immer mit der Prämisse in wieweit welche Termine anhand der Pandemievorgaben stattfinden können.**

# DB-FAHRPLAN
## von PUSCHENDORF und Siegelsdorf nach Fürth / Nürnberg 2022/2023

| | Ab Puschendorf | Ab Siegelsdorf | Ab Fürth | An Nürnberg | Verkehrstage |
|---|---|---|---|---|---|
| RE | **00:01** | 00:06 | 00:15 | **00:24** | täglich |
| S6 | **05:05** | 05:09 | 05:21 | **05:29** | täglich |
| S6 | **05:23** | 05:27 | 05:39 | **05:46** | Mo - Fr |
| RE | | 05:37 | 05:47 | 05:53 | Mo - Fr |
| S6 | **06:00** | 06:03 | 06:13 | **06:21** | täglich |
| RE | **06:31** | 06:34 | 06:44 | **06:52** | Mo - Sa |
| S6 | **06:58** | 07:00 | 07:10 | **07:18** | täglich |
| RE | | 07:04 | 07:14 | 07:21 | Mo - Fr |
| S6 | **07:11** | 07:15 | 07:27 | **07:36** | Mo - Fr |
| RE | | 07:33 | 07:39 | 07:49 | täglich |
| S6 | **07:52** | 07:55 | 08:05 | **08:12** | Mo - Fr |
| RE | | 08:40 | 08:47 | 08:53 | täglich |
| S6 | **08:55** | 09:06 | 09:16 | **09:20** | täglich |
| RE | | 09:40 | 09:47 | 09:54 | täglich |
| S6 | **09:56** | 09:59 | 10:11 | **10:17** | täglich |
| RE | | 10:40 | 10:47 | 10:57 | täglich |
| S6 | **10:58** | 11:01 | 11:11 | **11:19** | täglich |
| RE | | 11:40 | 11:47 | 11:54 | täglich |
| S6 | **11:57** | 12:00 | 12:11 | **12:19** | täglich |
| RE | | 12:40 | 12:47 | 12:54 | täglich |
| S6 | **12:58** | 13:01 | 13:12 | **13:19** | täglich |
| RE | | 13:40 | 13:47 | 13:54 | täglich |

| | Ab Puschendorf | Ab Siegelsdorf | Ab Fürth | An Nürnberg | Verkehrstage |
|---|---|---|---|---|---|
| S6 | **13:58** | 14:01 | 14:11 | **14:19** | täglich |
| RE | | 14:40 | 14:47 | 14:54 | täglich |
| S6 | **14:58** | 15:01 | 15:11 | **15:19** | täglich |
| RE | | 15:40 | 15:47 | 15:55 | täglich |
| S6 | **15:58** | 16:01 | 16:12 | **16:19** | täglich |
| RE | | 16:40 | 16:47 | 16:54 | täglich |
| S6 | **16:58** | 17:01 | 17:12 | **17:19** | täglich |
| RE | | 17:40 | 17:47 | 17:54 | täglich |
| S6 | **17:55** | 17:58 | 18:11 | **18:17** | täglich |
| RE | | 18:40 | 18:48 | 18:55 | täglich |
| S6 | **18:55** | 19:04 | 19:16 | **19:23** | täglich |
| RE | | 19:40 | 19:47 | 19:54 | täglich |
| S6 | **19:57** | 19:59 | 20:11 | **20:17** | täglich |
| RE | | 20:40 | 20:47 | 20:54 | täglich |
| S6 | **20:54** | 21:01 | 21:11 | **21:19** | täglich |
| RE | | 21:40 | 21:46 | 21:54 | täglich |
| S6 | **21:58** | 22:01 | 22:12 | **22:19** | täglich |
| RE | **22:56** | 22:58 | 23:09 | **23:16** | täglich |
| RE | **00:01** | 00:06 | 00:15 | **00:24** | täglich |
| S6 | **00:35** | 00:38 | 00:49 | **00:57** | V09 + A35 |
| S6 | **01:38** | 01:41 | 01:56 | **02:05** | V09 + A35 |
| S6 | **02:41** | 02:44 | 02:55 | **03:02** | Silvester |

***Die Bundesbahn hat ab sofort auch einen „Nightliner-Service“ am Wochenende und an Feiertagen eingeführt. Das sind die dunkelorange unterlegten Fahrzeiten und siehe auch bei den Erläuterungen.***

**Bitte beachten Sie:**
Voraussichtlich vom **26.05.2023 bis zum 12.09.2023** kommt es auf der **Strecke Würzburg Hbf nach Nürnberg Hbf** aufgrund von Bauarbeiten zu Fahrplanänderungen. Weitere Informationen finden sie unter www.vgn.de und www.bahn.de

Index
S6 = S-Bahn für den Nahverkehr von und nach Puschendorf
RE = Regional-Express
**V09** = nur in Nächten Fr zu Sa, Sa zu So und in Nächten zu Feiertagen, auch in Nächten zu Heiligabend (23. zu 24.12.) und zu Silvester (30. zu 31.12.)
**Silvester** = verkehrt nur in der Nacht vom 31.12. zu 01.01.
**A35** = verkehrt nicht am 25.12.

# DB-FAHRPLAN
## nach PUSCHENDORF und Siegelsdorf von Nürnberg / Fürth 2022/2023

| | Ab Nürnberg | Ab Fürth | Ab Siegelsdorf | An Puschendorf | Verkehrstage |
|---|---|---|---|---|---|
| RE | **04:17** | 04:28 | 04:37 | **04:40** | Mo - Sa **bc** |
| RE | **04:28** | 04:36 | 04:45 | **04:48** | Mo - Sa **bb** |
| S6 | **05:43** | 05:51 | 06:00 | **06:03** | täglich |
| RE | 06:04 | 06:11 | 06:16 | | täglich |
| S6 | **06:37** | 06:47 | 06:56 | **06:59** | täglich |
| RE | 07:03 | 07:11 | 07:17 | | täglich |
| S6 | **07:07** | 07:14 | 07:23 | **07:27** | Mo - Fr |
| S6 | **07:38** | 07:47 | 07:56 | **07:59** | Sa, So |
| RE | 08:05 | 08:11 | 08:16 | | täglich |
| S6 | **08:38** | 08:47 | 08:56 | **09:00** | täglich |
| RE | 09:05 | 09:11 | 09:18 | | täglich |
| S6 | **09:38** | 09:47 | 09:56 | **09:59** | täglich |
| RE | 10:05 | 10:11 | 10:16 | | täglich |
| S6 | **10:38** | 10:47 | 10:56 | **10:59** | täglich |
| RE | 11:05 | 11:11 | 11:16 | | täglich |
| S6 | **11:38** | 11:47 | 11:56 | **11:59** | täglich |
| RE | 12:05 | 12:11 | 12:16 | | täglich |
| S6 | **12:38** | 12:47 | 12:56 | **12:59** | täglich |
| RE | 13:05 | 13:11 | 13:16 | | täglich |
| S6 | **13:38** | 13:47 | 13:56 | **13:59** | täglich |
| RE | 14:05 | 14:11 | 14:16 | | täglich |
| S6 | **14:38** | 14:47 | 14:56 | **14:59** | täglich |
| RE | 15:05 | 15:11 | 15:16 | | täglich |
| S6 | **15:38** | 15:47 | 15:56 | **15:59** | täglich |
| RE | 16:04 | 16:12 | 16:17 | | täglich |
| RE | 16:24 | 16:32 | 16:37 | | Mo – Fr |
| S6 | **16:38** | 16:47 | 16:56 | **16:59** | täglich |
| RE | 17:05 | 17:12 | 17:17 | | täglich |
| S6 | **17:39** | 17:47 | 17:56 | **17:59** | täglich |
| RE | 18:05 | 18:10 | 18:16 | | täglich |
| S6 | **18:37** | 18:50 | 18:59 | **19:02** | täglich |
| RE | 19:04 | 19:11 | 19:17 | | täglich |
| S6 | **19:38** | 19:47 | 19:56 | **19:59** | täglich |
| RE | 20:05 | 20:11 | 20:16 | | täglich |
| S6 | **20:38** | 20:47 | 20:56 | **20:59** | täglich |
| RE | 21:05 | 21:11 | 21:17 | | täglich |
| S6 | **21:39** | 21:48 | 21:59 | **22:04** | täglich |
| RE | 22:06 | 22:12 | 22:18 | | täglich |
| S6 | **22:38** | 22:47 | 22:56 | **22:59** | täglich |
| RE | **23:35** | 23:44 | 23:53 | **23:56** | täglich |
| S6 | **00:38** | 00:46 | 00:57 | **01:00** | täglich |
| S6 | **01:39** | 01:50 | 01:59 | **02:02** | V09 + A35 |
| S6 | **02:33** | 02:40 | 02:50 | **02:55** | V09 + A35 |
| S6 | **03:40** | 03:48 | 03:57 | **04:00** | Silvester |

Die Ankunftszeit aus Richtung Nürnberg
ist gleichzeitig die Abfahrtszeit in Richtung Neustadt/Aisch mit S6 / RE;
weiter nach Kitzingen und Dettelbach nur mit RE.

**Bitte beachten Sie:**
Voraussichtlich vom **26.05.2023 bis zum 12.09.2023** kommt es auf der **Strecke Würzburg Hbf nach Nürnberg Hbf** aufgrund von Bauarbeiten zu Fahrplanänderungen. Weitere Informationen finden sie unter www.vgn.de und www.bahn.de

Index
S6 = S-Bahn für den Nahverkehr von und nach Puschendorf
RE = Regional-Express
**bb** = verkehrt nur bis 26.05.2023
**bc** = verkehrt ab 27.05.2023
**V09** = nur in Nächten Fr zu Sa, Sa zu So und in Nächten zu Feiertagen, auch in Nächten zu Heiligabend (23. zu 24.12.) und zu Silvester (30. zu 31.12.)
**Silvester** = verkehrt nur in der Nacht vom 31.12. zu 01.01.
**A35** = verkehrt nicht am 25.12.

## BUSLINIE 123 2022/2023

Herzogenaurach – Tuchenbach – **Puschendorf** – Siegelsdorf Bf – Herzogenaurach

(Sa/So fahren bei täglicher Strecke die Busse 2 bis 3 Minuten **SPÄTER** ab!)

| Herzogenaurach | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Schul-tage | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| – An der Schütt | 05.32 | 06.30 | 06.57 | 07.57 | 08.30 | 09.30 | 10.30 | 11.30 | 12.30 | 13.07 | 13.30 | 14.30 | 15.31 | 16.30 | 17.27 | 18.30 | 19.30 |
| – H.-Müller-Str. | 05.34 | 06.32 | 06.59 | 06.59 | 08.32 | 09.32 | 10.32 | 11.32 | 12.32 | | 13.32 | 14.32 | | 16.32 | 17.29 | 18.32 | 19.32 |
| Tuchenbach | 05.43 | 06.41 | 07.09 | 08.08 | 08.43 | 09.42 | 10.41 | 11.42 | 12.41 | 13.24 | 13.42 | 14.41 | 15.46 | 16.41 | 17.39 | 18.41 | 19.42 |
| **Puschendorf – Fürther Str.** | **05.46** | **06.44** | **07.12** | **08.11** | **08.44** | **09.45** | **10.44** | **11.45** | **12.44** | **13.27** | **13.45** | **14.44** | **15.49** | **16.44** | **17.42** | **18.44** | **19.45** |
| **Puschendorf – H-Heinel-Heim** | **05.47** | **06.45** | **07.13** | **08.12** | **08.45** | **09.46** | **10.45** | **11.46** | **12.45** | **13.28** | **13.46** | **14.45** | **15.50** | **16.45** | **17.43** | **18.45** | **19.46** |
| Siegelsdorf Bf an | 05.55 | 06.53 | 07.21 | 08.20 | 08.53 | 09.54 | 10.53 | 11.54 | 12.53 | 13.36 | 13.54 | 14.53 | 15.58 | 16.53 | 17.51 | 18.53 | 19.54 |
| *Siegelsdorf Bf* ***RB nach FÜ/N*** ***ab*** | *06.06* | *07.06* | | | *09.06* | *10.01* | *11.01* | *12.00* | *13.01* | *13.40* | *14.01* | *15.01* | | *17.01* | *17.58* | *19.04* | *19.59* |
| Siegelsdorf Bf ab | 06.03 | 07.01 | | | 09.01 | | 11.01 | | 13.01 | | | 15.01 | | 17.01 | | 19.01 | |
| Herzogenaurach | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| – Berufsschule | 06.20 | 07.18 | | | 09.18 | | 11.18 | | 13.18 | | | 15.18 | | 17.18 | | 19.18 | |
| – An der Schütt | 06.24 | 07.22 | | | 09.22 | | 11.22 | | 13.22 | | | 15.22 | | 17.22 | | 19.22 | |

17 RUNDSCHAU

## BUSLINIE 123 2022/2023

Herzogenaurach – Siegelsdorf Bf – **Puschendorf** – Tuchenbach – Herzogenaurach

(Sa/So fahren bei täglicher Strecke die Busse 2 bis 3 Minuten **SPÄTER** ab!)

| Herzogenaurach | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Schul-tage | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| – An der Schütt | 06.03 | | 07.23 | | 09.33 | | 11.33 | | 13.07 | | | 15.07 | 15.31 | 16.17 | 17.31 | 18.07 | 19.36 |
| – Berufsschule | 06.07 | | 07.30 | | 09.37 | | 11.37 | | | | | 15.11 | 15.39 | 16.25 | 17.35 | 18.11 | 19.40 |
| Siegelsdorf Bf an | 06.25 | | 07.48 | | 09.55 | | 11.55 | | | | | 15.29 | 15.56 | 16.43 | 17.53 | 18.29 | 19.58 |
| *Siegelsdorf Bf* ***RB aus N/FÜ*** ***an*** | *06.16* | *07.16* | *07.23* | *08.56* | *09.56* | *10.56* | *11.56* | *12.56* | | *13.34* | *14.56* | *15.56* | *15.56* | *16.56* | *17.56* | *18.58* | *19.55* |
| Siegelsdorf Bf ab | 06.29 | 07.21 | 08.01 | 09.01 | 10.01 | 11.01 | 12.01 | 13.01 | | 13.39 | 15.01 | 16.01 | 16.01 | 17.01 | 18.01 | 19.01 | 20.01 |
| **Puschendorf – H-Heinel-Heim** | **06.37** | **07.29** | **08.09** | **09.09** | **10.09** | **11.09** | **12.09** | **13.09** | **13.23** | **13.47** | **15.09** | **16.09** | **16.09** | **17.09** | **18.09** | **19.09** | **20.09** |
| **Puschendorf – Fürther Str.** | **06.38** | **07.30** | **08.10** | **09.10** | **10.10** | **11.10** | **12.10** | **13.10** | **13.24** | **13.48** | **15.10** | **16.10** | **16.10** | **17.10** | **18.10** | **19.10** | **20.10** |
| Tuchenbach | 06.41 | 07.33 | 08.13 | 09.13 | 10.13 | 11.13 | 12.13 | 13.13 | 13.27 | 13.51 | 15.13 | 16.13 | 16.13 | 17.13 | 18.13 | 19.13 | 20.13 |
| Herzogenaurach | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| – H.-Müller-Str. | 06.50 | 07.42 | 08.22 | 09.23 | 10.22 | 11.23 | 12.22 | 13.23 | | 14.00 | 15.23 | 16.22 | 16.22 | 17.23 | 18.22 | 19.23 | 20.22 |
| – An der Schütt | 06.52 | 07.44 | 08.24 | 09.25 | 10.24 | 11.25 | 12.24 | 13.25 | | 14.02 | 15.25 | 16.24 | 16.24 | 17.25 | 18.24 | 19.25 | 20.24 |

## BUSLINIE 123 und 126 — 2022/2023

(**Bus 123** von H'aurach) **Puschendorf** – Siegelsdorf Bf (umsteigen in **Bus 126**) – nach **Fürth-Klinikum und Rathaus**
(bei den **„Täglich"** bezeichneten Routen fährt Samstag, Sonn- und Feiertags der **123er in Puschendorf 2/3 Minuten später ab**)

| **123er** | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Puschendorf – Fürther Str.** | **05.46** | **06.44** | **08.44** | **09.45** | **10.44** | **11.45** | **12.44** | **13.45** | **14.44** | **15.49** | **16.48** | **17.42** | **18.44** | **19.45** |
| **Puschendorf – H.-Heinel-Heim** | **05.47** | **06.45** | **08.45** | **09.46** | **10.45** | **11.46** | **12.45** | **13.46** | **14.45** | **15.50** | **16.49** | **17.43** | **18.45** | **19.46** |
| Siegelsdorf Bf an | 05.55 | 06.53 | 08.53 | 09.54 | 10.53 | 11.54 | 12.53 | 13.54 | 14.53 | 15.58 | 16.57 | 17.51 | 18.53 | 19.54 |
| **126er** | | | | | | | | | | | | | | |
| Siegelsdorf Bf ab | 06.03 | 07.01 | 09.01 | 10.01 | 11.01 | 12.01 | 13.01 | 14.01 | 15.01 | 16.01 | 17.01 | 18.01 | 19.01 | 20.01 |
| **Fürth-Klinikum** | 06.34 | 07.32 | 09.32 | 10.32 | 11.32 | 12.32 | 13.32 | 14.32 | 15.32 | 16.32 | 17.32 | 18.32 | 19.32 | 20.32 |
| **Fürth-Rathaus** | 06.39 | 07.37 | 09.37 | 10.37 | 11.37 | 12.37 | 13.37 | 14.37 | 15.37 | 16.37 | 17.37 | 18.37 | 19.37 | 20.37 |

## BUSLINIEN 126 und 123 — 2022/2023

**Fürth-Rathaus/-Klinikum** – Siegelsdorf Bf (umsteigen in **Bus 123**) – **Puschendorf**

| | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Täglich | Mo-Fr | Mo-Fr | Täglich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fürth-Rathaus – ***126er*** | 06.20 | 07.20 | 08.20 | 09.20 | 10.20 | 11.20 | 12.20 | 13.20 | 14.20 | 15.20 | 16.20 | 17.20 | 18.20 | 19.20 |
| Fürth-Klinikum | 06.25 | 07.25 | 08.25 | 09.25 | 10.25 | 11.25 | 12.25 | 13.25 | 14.25 | 15.25 | 16.25 | 17.25 | 18.25 | 19.25 |
| Siegelsdorf Bf – ***126er*** an | 06.54 | 07.55 | 08. 54 | 09.55 | 10.54 | 11.55 | 12.54 | 13.55 | 14.54 | 15.55 | 16.54 | 17.55 | 18.54 | 19:55 |
| Siegelsdorf Bf – ***123er*** ab | 07.21 | 08.01 | 09.01 | 10.01 | 11.01 | 12.01 | 13.01 | 14.01 | 15.01 | 16.01 | 17.01 | 18.01 | 19.01 | 20.01 |
| **Puschendorf – Fürther Str.** | **07.29** | **08.09** | **09.09** | **10.09** | **11.09** | **12.09** | **13.09** | **14.09** | **15.09** | **16.09** | **17.09** | **18.09** | **19.09** | **20.09** |
| **Puschendorf – H.-Heinel-Heim** | **07.30** | **08.10** | **09.10** | **10.10** | **11.10** | **12.10** | **13.10** | **14.10** | **15.10** | **16.10** | **17.10** | **18.10** | **19.10** | **20.10** |

## NIGHTLINER N23 — 2022/2023

**Fürth –** Obermichelbach – Tuchenbach – **Puschendorf –** Siegelsdorf – Veitsbronn – **Fürth**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Fürth Rathaus | ab | 01.29 | 02.29 | 03.29 | 04.29 |
| ***Puschendorf – Fürther Straße*** | | ***01.55*** | ***02.55*** | ***03.55*** | ***04.55*** |
| ***Puschendorf – Heinrich-Heinel-Heim*** | | ***01.56*** | ***02.56*** | ***03.56*** | ***04.56*** |
| Siegelsdorf Bf | | 02.04 | 03.04 | 04.04 | 05.04 |
| Fürth Rathaus | an | 02.20 | 03.20 | 04.20 | 05.20 |

Von HerrMay - Eigenes Werk, CC-BY 4.0

### *Aktuelles zum Nightliner-Bus N23*

**Mögliche Corona-Auflagen sind stets zu berücksichtigen.**

Ansonsten gilt: Der NL verkehrt immer in Nächten von Fr zu Samstag & von Sa zu Sonntag. Zusätzlich in Nächten zu allen Feiertagen; auch in Nächten zu 'Brückentagen' (Bt) sowie in Nächten zu Rosen-Mo & zu Faschings-Di.

## BUSLINIE 121 (Mo–Fr) 2022/2023

Vach – Obermichelbach – Tuchenbach – Veitsbronn – **Puschendorf** – Kirchfembach – **Langenzenn**

(* an schulfreien Tagen nur bis Langenzenn-Rathaus)

| | Mo-Fr* Schultage | Mo-Fr Schultage | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *S1 Erlangen ab* | *06.42* | | *08.42* | *10.19* | *11.42* | *13.42* | *16.42* | *18.19* |
| *S1 Vach Bahnhof an* | *06.53* | | *08.53* | *10.29* | *11.53* | *13.53* | *16.53* | *18.29* |
| **121er** Vach Bahnhof | 07.01 | | 09.01 | 10.35 | 12.01 | 14.07 | 17.05 | 18.35 |
| **Puschendorf – H.-Heinel-Heim** | **07.22** | **07.30** | **09.27** | **10.57** | **12.23** | **14.29** | **17.33** | **19.01** |
| **Puschendorf – Feuerwehrhaus** | **07.23** | **07.31** | **09.28** | **10.58** | **12.24** | **14.30** | **17.34** | **19.02** |
| **Puschendorf – Eisdiele** | **07.24** | **07.32** | **09.29** | **10.59** | **12.25** | **14.31** | **17.35** | **19.03** |
| Kirchfembach | 07.29 | 07.37 | 09.33 | 11.03 | 12.29 | 14.35 | 17.37 | 19.07 |
| **Langenzenn** | | | | | | | | |
| Rathaus im Spital | (*07.38) | | 09.38 | 11.08 | 12.34 | 14.40 | 17.42 | 19.12 |
| Gymnasium | 07.37 | 07.43 | | | | | | |
| Realschule | 07.43 | 07.48 | | | | | | |

**Die Buslinie 121** startet in Vach-Bahnhof und kommt über Rothenberg, Untermichelbach, Obermichelbach, Veitsbronn, Tuchenbach nach **Puschendorf mit den Haltestellen Heinrich-Heinel-Heim, Feuerwehrhaus und Eisdiele** (Carlo).

Dann geht die Strecke weiter nach Kirchfembach, Hardhof und Langenzenn, hier mit den Stationen Rathaus im Spital, Gymnasium und Realschule.

Der 121er kann also als Schul- wie auch als öffentlicher Bus genutzt werden. Wir haben hier den Auszug von Puschendorf nach Langenzenn und umgekehrt aufgeführt.



## BUSLINIE 121 (Mo–Fr) 2022/2023

**Langenzenn** – Kirchfembach – **Puschendorf** – Veitsbronn – Tuchenbach – Obermichelbach – Vach

(Bei den ***fett-kursiv gedruckten Zeiten*** werden diese Haltestellen in anderer Reihenfolge angefahren)

| **121er** / **Langenzenn** | Mo-Fr | Mo-Fr | Mo-Fr | Nur Schultage | Nur Schulfrei | Nur Schultage | Nur Schultage | Nur Freitags Schultage | Nur Schulfrei | Nur Schultage | Nur Mo-Do Schultage | Nur Mo-Do Schultage | Schulfrei, auch Freitags an Schultagen | Mo-Fr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Realschule | | | | ***11.25*** | | ***13.15*** | 13.10 | | | ***14.30*** | ***15.29*** | ***16.17*** | | |
| Gymnasium | | | | ***11.20*** | | ***13.10*** | 13.15 | 13.10 | | ***14.35*** | ***15.34*** | ***16.22*** | | |
| Rathaus im Spital | 06.20 | 08.20 | 09.45 | 11.28 | 11.23 | 13.18 | | | 13.15 | ***14.27*** | ***15.26*** | ***16.14*** | 16.23 | 17.47 |
| Kirchfembach | 06.25 | 08.25 | 09.50 | 11.32 | 11.28 | 13.23 | 13.24 | 13.17 | 13.20 | 14.43 | 15.43 | 16.31 | 16.28 | 17.55 |
| **Puschendorf – Eisdiele** | **06.31** | **08.31** | **09.56** | **11.38** | **11.34** | **13.29** | **13.30** | **13.23** | **13.26** | **14.49** | **15.49** | **16.37** | **16.34** | **18.01** |
| **Puschendorf – Feuerwehrhaus** | **06.32** | **08.32** | **09.57** | **11.39** | **11.35** | **13.30** | **13.31** | **13.24** | **13.27** | **14.50** | **15.50** | **16.38** | **16.35** | **18.02** |
| **Puschendorf – H.-Heinel-Heim** | **06.33** | **08.33** | **09.58** | **11.40** | **11.36** | **13.31** | **13.32** | **13.25** | **13.28** | **14.51** | **15.51** | **16.39** | **16.36** | **18.03** |
| Vach Bahnhof | 06.58 | 08.58 | 10.20 | 12.02 | 11.58 | 13.53 | | | 13.50 | | 16.18 | 17.06 | 16.58 | 18.25 |
| *S1 Vach Bahnhof ab* | *07.03* | *09.03* | *10.25* | *12.03* | *12.03* | *14.03* | | | *14.03* | | *16.24* | | *17.03* | *18.45* |
| *S1 Erlangen an* | *07.13* | *09.13* | *10.35* | *12.13* | *12.13* | *14.13* | | | *14.13* | | *16.35* | | *17.13* | *18.55* |

# *Backofen erlischt nach fünf Generationen*

An den Weihnachtsfeiertagen endet in Puschendorf eine über 150 Jahre alte Handwerksgeschichte. Der Bäckerei- und Konditoreibetrieb Jakob stellt dann seine Produktion ein. Verbunden damit ist zudem auch die Schließung der Verkaufsfilialen in Veitsbronn, Langenzenn und im Puschendorfer Netto-Markt.

Seit Generationen kaufen die Puschendorfer*innen schon bei den Jakobs ein. Bereits 1870 hatte Johann Georg Jakob begonnen neben seinem landwirtschaftlichen Betrieb auch Brot für unseren Ort zu backen. Eine Tradition die seitdem immer an die Kinder weitergegeben wurde. Über die Jahrhundertwende folgte Georg Jakob seinem Vater, bis schließlich „Jochers" Johann Jakob, der vielen im Ort sicherlich noch bestens bekannt ist, den Betrieb übernahm. Er baute das Sortiment weiter aus - und auch heute sind noch einige seiner Rezepte nahezu unverändert in der Produktpalette der Bäckerei Jakob zu finden.

*Familienbild von 1930. Vor der Bäckerei sieht man vorne links schon den späteren Bäckermeister „Jochers" Jakob, direkt dahinter sein Opa, der Gründer Johann Georg, und stehend (3. v. L) Vater Georg.*

Das legendäre Sauerteigbrot zum Beispiel, welches im Grundsortiment aus „Einern, Zweiern und Vierern" heute wie damals ohne zusätzliche Konservierungs- und Zusatzstoffe gebacken wird, stammt aus „Jochers"-Zeiten. Der dazu notwendige Sauerteig wird dabei täglich frisch aus dem Ansatz des Vortages gewonnen.

Die Kunst des Handwerkers besteht darin die Zutaten am Leben zu erhalten. „In vielen Großbäckereien wird das Mehl erst einmal getötet, um dann mit Zusatz von Enzymen wieder eine industrielle Verarbeitung möglich zu machen. Der handwerkliche Meister kann anhand der Mehlqualität die unterschiedlichen Getreidejahrgänge und Witterungsbedingungen beurteilen", so Helmut und Doris Jakob.

Doris und Helmut Jakob, Inhaber der Bäckerei Jakob, prägen zudem die generationsübergreifende Geschichte der Familie Jakob ganz besonders. So waren es bis zur Geschäftsführung durch „Jochers" Johann Jakob immer die erstgeborenen Söhne, die die Fortführung des Betriebs sicherstellten. Mit Doris Jakob, der zweitgeborenen Tochter, übernahm erstmals eine Frau den Familienbetrieb.

Bei einer Veranstaltung im Gasthaus Schmotzer lernte sie einen jungen Langenzenner Büromaschinentechniker

Ergotherapie

**Ergotherapeutin** zur Mitarbeit gesucht!
Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf

Voll– oder Teilzeit

www.ergotherapie-birkenfeld.com
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

kennen, der, wie der Zufall es wollte, ebenfalls Jakob hieß. Helmut Jakob lernte um, erwarb Gesellen- und Meistertitel im Bäcker- und Konditorenhandwerk und führt seit 1992 mit Gattin Doris zusammen den Betrieb.

Beide leben in Backstube und Filialen den Begriff „Familienbetrieb". Das galt und gilt auch immer noch unter den zeitweise fast 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wenn ein Kollege ausfiel, kam es auch vor, dass sich ein anderer freiwillig aus der Freizeit gemeldet hat, um einzuspringen. Der Dienst in der Backstube beginnt dabei in der Regel um Mitternacht. Um 04.00 Uhr fahren dann die ersten Touren zu den Abnehmern, damit die Läden gegen 06.30 Uhr eingeräumt sind

*Drei Generationen, ein Backofen: Helmut, Peter und „Jochers" Jakob*

und öffnen können. Erst gegen 07.00 Uhr wird es in der Backstube auch wieder etwas ruhiger.

Mit mittlerweile 64 Jahren merkt man den beiden die körperlichen Anstrengungen und die schwere handwerkliche Arbeit der letzten 45 Jahre an. Der Körper zollt dabei immer mehr seinem Tribut, um Nacht für Nacht ein immer größer

*Helmut und Doris Jakob hatten Spaß an ihrer Arbeit, wie hier beim Lebkuchen-Schokolieren*

werdendes Sortiment an Broten, Semmeln und Gebäck herzustellen, das für die Kundschaft ofenfrisch am nächsten Tag bereitsteht.

Sohn Peter Jakob, ebenfalls gelernter Bäcker- und Konditormeister, übernahm dafür in den letzten Jahren immer mehr Verantwortung. Trotzdem ist der erforderliche Rückzug von Doris und Helmut Jakob in der aktuellen Situation im Handwerk nicht aufzufangen. Die Betriebsübernahme ist zumindest in der heutigen Form nicht zu stemmen, musste die FW-Rundschau erfahren. Der Betrieb wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgelöst, sondern vorerst nur ruhen. Mit einer Fortsetzung als Filialbäcker ist aber in absehbarer Zeit sicher nicht zu rechnen.

Die Familie Jakob hatte sich seit dem Entschluss das Geschäft einzustellen, intensiv bemüht eine Bäckerei zu finden, die die Filiale in Puschendorf übernimmt. Es schaut aber eher schlecht aus. Die bekannte Insolvenz der Langenzenner Firma „Goldjunge" zeigt die schwierige Lage im Lebensmittelhandwerk und führt dazu, dass sich aktuell kaum eine Bäckerei eine Expansion in kleinere Orte zutraut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben alle zum 1. Januar 2023 bereits neue Arbeitgeber gefunden, größtenteils außerhalb der Branche.

**FREIE WÄHLER**

## *Menschenkicker-Event*

Traditionell am zweiten August-Wochenende veranstalteten die Freien Wähler wieder ein sehr spezielles Sommer-Event. Nach XXL-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht und Bubble-Soccer in den Jahren vor Corona, gab es 2022 wieder das beliebte Menschenkicker.

Eigentlich als Turnier geplant, zeigte sich schon im Vorfeld, dass es zu diesem Zeitpunkt mitten in den Sommerferien sehr schwierig war, feste Mannschaften anzumelden.

Trotzdem zogen die Verantwortlichen die Veranstaltung durch, was sich als goldrichtig erwies. Statt festen Teams bildeten sich am Nachmittag schnell bunt zusammengewürfelte Spiele aus den vielen Familien und Einzelpersonen, die zum Sportplatz gekommen waren. Plötzlich gewannen Kinder gegen ihre Eltern und eigentlich als Zuschauer gekommene Gäste fanden spontan Spaß an der Sache.

Das Spiel funktioniert ähnlich wie Tischfußball, nur eben mit echten Spielern. Zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern werden an Seilen fixiert. Alle Spieler einer Reihe können sich dadurch nur gemeinsam nach links oder rechts bewegen. Gerade die daraus entstehende Unbeholfenheit sorgt für reichlich Spaß bei Mitspielern und vor allem Zuschauern

Bis Sonnenuntergang war das Feld praktisch ohne Unterbrechung belegt. Auch an der Bande sorgten die Fans für ausgiebigen Applaus, wenn man sich nicht mit Getränken oder Essen vom Grill und aus leckeren Spezialitäten-Gläsern versorgte.

Unterstützt wurden die Freien Wähler dabei neben dem Sportverein, der mit seinem Gastroteam für Getränke sorgte, auch vom ansonsten eher auf E-Sport konzentrierten Verein The Lan Crancks.

*Menschenkicker -Event: Bild Seite 22: Kampf um den Ball. Obiges Bild zeigt, während den Pausen gab es ein reichhaltiges „Erfrischungsangebot“*

**FREIE WÄHLER**

## *Jahreshauptversammlung*

Am 20. Oktober fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung in der Gaststube der Gaststätte Schmotzer statt. Während die letztjährige Versammlung noch von Corona-Schutzmaßnahmen und Testpflicht geprägt war, genossen die teilnehmenden Vereinsmitglieder die diesjährigen Erleichterungen einer „normalen“ Versammlung.

Nach Begrüßung und einleitenden Worten des Vorstandes wurde die Tagesordnung einstimmig verabschiedet. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne

Gegenstimme genehmigt. Der folgende Bericht des Vorstandes ließ den Blick über das vergangene Jahr schweifen und zeigte in zahlreichen Bildern die durchgeführten Aktionen – angefangen von dem Besuch des Pumptracks in Kalchreuth zur Kirschblütenzeit über unseren Beitrag zum Ferienprogramm bis hin zum großen Sommerevent des Menschenkickers mit Verköstigung. Es gab leckere Steaks, Bratwürste sowie selbstgemachten Stadtwurstsalat oder Käse mit Musik.

Nach dem Rückblick hat der Kassier die stabile finanzielle Situation des Vereins aufgezeigt. Die beiden Rechnungsprüfer haben die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der genannten Zahlen bestätigt, folglich konnten die Vorstandschaft und der Kassier vollständig entlastet werden. Der Bericht aus dem Gemeinderat bot einen vielfältigen Einblick in die Aktivitäten und Kuriositäten des laufenden Jahres, manches zur Belustigung der Zuhörer, vieles aber auch zum Nachdenken. Gerade hier bot sich die Gelegenheit zu intensiven Diskussionen, welche auch zahlreich genutzt wurde. Mit dem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen, dem Weihnachtsmarkt sowie dem Dreikönigstreffen schloss die Versammlung gegen 23:00 Uhr. *Stefan Geißdörfer*

## „Zwäntzer Hutzentage“

„Hutzentage locken Tausende nach Zwönitz“ stand im Zwönitzer Anzeiger und wir, der „Sonntagsstammtisch“ waren mit sechs Personen auch dabei. Auf die Nachfrage, was „Hutzen“ eigentlich bedeutet, wurde uns erklärt, das heißt eigentlich einfach „Zusammenkommen“. So sind wir eben auch mit den „Tausenden“ zusammengekommen. Die „Zwäntzer Hutzentage“ sind immer am ersten Adventswochenende von Freitag bis Sonntag. Leider konnten wir aus betrieblichen Gründen erst am Sonntag anreisen, aber es hat sich trotzdem gelohnt und wir planen beim nächsten Mal ganz sicher den kompletten Event.

Bei weihnachtlichen Getränken und erzgebirgischen Köstlichkeiten flanierten wir über den weitläufigen Markt. Auf der großen Bühne am Rathaus wurde musiziert und moderiert. Die Attraktion des Sonntags war der Anschnitt eines mindestens zwei Meter langen Riesenstollen, den man auch verköstigen konnte.

Dann trafen wir natürlich auch den Nachtwächter Manfred (Schwabl), der sich sehr gefreut hat als wir uns als Puschendorfer zu erkennen ga-

*Der erzgebirgische Riesenstollen steht zum Anschnitt bereit.*

ben. An seinen vielen guten Erinnerungen bei Besuchen und Gegenbesuchen ließ er uns wortreich teilhaben. Danach beendete er mit Hörnerklang und Nachtwächtergesang die Zwäntzer Hutzentage.

Den Sinn des Hutzens konnten wir am Dienstag erleben. In unserer Ur-Partnergemeinde Dorfchemnitz gab es am Nachmittag ein weihnachtliches Kaffeekränzel. Auf dem Weg zur Knochenstampfe begegneten wir vielen Leuten, die offenbar den gleichen Gedanken hatten. Im Stampfencafé angekommen, glaubten wir (für 6 Personen) kaum einen Platz zu bekommen. Aber falsch gedacht. Die rührige Organisatorin Erika Breuer (von den „Freunden der Knochenstampfe") schob kurzerhand die Stühle etwas zusammen und wir konnten guten Kaffee und Kuchen genießen. Ein kleiner Chor aus Hormersdorf brachte weihnachtliche Liedvorträge meist im erzgebirgischen Dialekt zu Gehör. Ich meine das war gelebtes Hutzen.

*Die Puschendorfer „Abordnung" an der Sommerlinde bei der Knochenstampfe in Dorfchemnitz*

Zum Abschluss des Tages und unseres Aufenthaltes in Zwönitz hatten wir noch einen abendlichen Rundgang mit dem Nachtwächter Werner. Mit Wissenswertem und Anekdoten aus dem Städtlein bescherte er uns einen kurzweiligen Spaziergang.

Wir gehen da wieder hin!

***Zur Info:*** Die „Zwäntzer Hutzentage" sind wie schon erwähnt immer am ersten Adventswochenende. Das ausführliche Programm gibt es auf der Internetseite der Stadt Zwönitz. So z.B. am Freitag das „Anlichteln" (das Einschalten der weihnachtlichen Beleuchtung im ganzen Ort), am Samstag die Weihnachtsmann-Parade mit Anschieben der Weihnachtspyramide, am Abend dann der große Bergaufzug mit den bergmännischen Traditionsvereinen aus der Umgebung, am Sonntag der Anschnitt des Riesenstollen. Musikgruppen und Chöre sind an allen Tagen in Aktion und an jedem Abend beschließt der Nachtwächter den Markt. *gerd*

PUDOTERRAN
RESTAURANT | CAFÉ

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH AB 11:30 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET
DIENSTAG RUHETAG

INHABER: MEHMET METIN **YANAR**

NEUSTÄDTER STRASSE 2
90617 PUSCHENDORF

FON +49 9101 905 888 1
MOBIL +49 176 56 97 02 78

info@pudoterran.de
www.pudoterran.de

*Noch „Zwäntzer Hutzentage", hier beim Kaffeekränzel im Stampfencafé Dorfchemnitz*

**VOLKSTANZGRUPPE PUSCHENDORF - KIRCHFEMBACH**

## *Es geht wieder rundherum*

Es gibt uns noch. Nach zwei Jahren Corona mit eingeschränkten Aktivitäten konnten wir 2022 wieder am kulturellen Leben teilnehmen. So fanden die Kirchweihumzüge in Langenzenn, Puschendorf und Fürth wieder in gewohnter Weise statt. Am Tag der Franken in Puschendorf, beim Landkreisjubiläum in Anwanden, am Ammerndorfer Herbstmarkt und am Heimatabend in Puschendorf durften wir wieder Tänze präsentieren.

Auch ein Tanzkurs mit Steffi Zachmeier und Karin Bümlein (siehe Bild unten) fand im Oktober/November statt. Den Höhepunkt dieses Tanzjahres bildete der gut besuchte Volkstanzabend mit den „Fränkischen Straßenmusikanten" im Gasthaus Schmotzer.

Die nächsten Übungsabende finden dann wieder unter der Leitung von Rudolf Körber im Dezember in Hagenbüchach und ab Januar im Kulturhof Langenzenn alle zwei Wochen Sonntags ab 19 Uhr statt. Wer hier Interesse hat, bitte bei Heidi Eckert (Tel. 09101-9831), melden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als nächste Veranstaltung steht das Wirtshaussingen mit Maria und Werner Bauer am 25.2.2023, 19 Uhr im Gasthaus Schmotzer an. Wir würden uns über eine zahlreiche Beteiligung freuen.

Die Volkstanzgruppe wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr und auf ein hoffentlich zahlreiches Wiedersehen in 2023. Bleiben Sie gesund.

*Beim Landkreis-Jubiläum*

**POSAUNENCHOR PUSCHENDORF**

# *Treue aktive Mitglieder ausgezeichnet*

Endlich konnte der Posaunenchor wieder seinen jährlichen Bläsergottesdienst in der Kirche stattfinden lassen. Einmal im Jahr richtet der Chor einen Gottesdienst alleine aus. Gespielt wird, nicht wie sonst von oben, sichtbar für alle im Chorraum vor dem Altar. Musik bringt Himmelsfreude. Für das Lob Gottes gibt es einen Anlass.

In diesem Jahr gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitglieder. Eva Weick und Alexander Dörr wurden für 40 Jahre treues Blasen in Puschendorf geehrt. Die Ehrung

*Erinnerungsfoto mit den Jubilaren (v.l.): Chorleiter Günter Völkel, Alexander Dörr, Eva Weick und Chorobfrau Annelie Kistner*

Die Begrüßung erfolgt durch die Chorobfrau Annelie Kistner, Gebete und Fürbitten werden dann von einzelnen Bläsern/Innen vorgelesen. Die Predigt hielt Konrad Flämig. Thema war Psalm 98: Singt ein neues Lied. Das Geheimnis der Musik – Musik bringt Lebensfreude. Freude erschafft neue Lieder – Musik bringt Schöpferfreude. Wie können wir das Staunen neu lernen – übernahmen der Obmann des Bezirks Fürth Hermann Zempel und Bezirkschorleiter Jochen Andreä.

Natürlich werden an diesem Tag vom Chor extra eingeübte Stücke gespielt, die bei den vielen Besuchern gut angekommen sind. Nach dem Gottesdienst klang der Vormittag bei Weißwürsten und Brezen im Gemeindehaus aus.

*Alex Dörr*

**EINE-WELT-GRUPPE „SOLENTINAME“**

# *10-Jahre Eine-Welt-Laden*

***Eine Erfolgsgeschichte***

Im Juli hat die Eine-Welt-Gruppe in Puschendorf das 10-jährige Bestehen ihres „Eine-Welt-Ladens“ am Heuberg gefeiert. Dies zum Anlass nehmend wurde ein Straßenfest organisiert. Als Örtlichkeit bot sich die an das Waaghäuschen anschließende Dorfstraße an. Nahe dem vereinseigenen Verkaufsladen konnte so mit einem vielseitigen Programm gefeiert werden.

Für die kleinsten Besucher des Festes standen heliumgefüllte Luftballons bereit und ein buntes, vielfältiges Programm sorgte für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Für alle anderen Gäste haben die ehrenamtlich tätigen Solentiname-Vereinsmitglieder Kuchen und Kaffee sowie zahlreiche Getränke und Köstlichkeiten vom Grill angeboten. Auch die ortsansässige Gastwirtschaft Schmotzer ließ sich nicht lumpen und spendierte ein Faß Freibier, welches ebenso gerne genossen wurde wie das von einem aus Fürth angereisten Eisverkäufer angebotene italienische Speiseeis.

Die musikalische Untermalung des Nachmittags übernahm Wolfgang Boguth mit der Gitarre, unterstützt und begleitet von seinem Musik-Schüler Thilo Geißdörfer. Ebenso musikalisch zeigten sich die Mitglieder des Vereins durch Darbietung des „Waaghäusla-Songs“, dessen Text Richard Mährlein beisteuerte. Als weiteres Highlight hat die Veitsbronner Trommelschule Alafia mit heißen afrikanischen Rhythmen den Besuchern eingeheizt. Auch die Bürgermeisterin kam in einer Begrüßungsansprache zu Wort, gefolgt von Vereinsvorstand Georg Plochmann. Besonderes Geschick zeigten die Vereinsmitglieder bei der folgenden Versteigerung von Teilen des Ladensortiments, hier wurde ein Erlös von ca. 200 EUR erzielt, unter großem Interesse und Spaß der Versteigerungsteilnehmer.

Eine insgesamt erfolgreiche Veranstaltung, welche aufzeigt mit welchem Interesse, Engagement und Ausdauer bei uns in Puschendorf soziale Projekte vorangetrieben werden. Das Schlusswort von Hr. Plochmann: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“ spiegelt dies deutlich wider.

*Stefan Geißdörfer*

**Eine-Welt-Laden in Puschendorf, Dorfstr.7**

Di. 16:00 - 18:00 Uhr
Do. 17:00 - 19:00 Uhr
Fr./Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

**Fairschenken**
**... zu Weihnachten**
**und im ganzen Jahr!**

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Kundinnen und wünschen Ihnen ein **Frohes Weihnachtsfest** und ein **gesegnetes Neues Jahr**!

Solentiname Eine-Welt-Gruppe Puschendorf e.V.

mehr Infos: www.solentiname-eineweltgruppe.de

Energieberatung und energieeffizientes Bauen

- Energieberatung mit BAFA-Förderung
- Energieausweis für Bestands- und Neubau
- Energetische Fachplanung und Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern (Neubau und Sanierung)
- Expertin aus der Expertenliste für KfW-Bundesprogramme für Wohn- und Nichwohngebäude
- EUREM-zertifizierter European Energy Manager (IHK)

**ELVIRA FISCHER-ZVIZDIC**
Dipl.-Ing.Univ. Architektin/Energieberaterin
www.energie-pudo.de

Heimweg 6 · 90617 Puschendorf
Fon.....09101-5832
Mobil.....0176-63317615
E-Mail:.....info@energie-pudo.de

**Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!**

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**

## *Lange Nacht der Feuerwehr*

Im und um das Feuerwehrhaus herum fand die „Lange Nacht der Feuerwehren“ statt. Diese Veranstaltung wurde vom Landesfeuerwehrverband Bayern ins Leben gerufen und alle bayerischen Wehren ermuntert daran teilzunehmen. Wir haben uns vor einem Jahr entschieden an dieser Maßnahme mitzumachen. Im Rahmen der Feuerwehraktionswoche (ehemals Brandschutzwoche) öffnete die Feuerwehr am 24. September ab 18.00 Uhr die Tore.

Die Besucher konnten sich am Hof die Fahrzeuge ansehen, die Einsatzkleidung bei Nacht, stündliches Blaulichtgewitter und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Hier durfte man mit einer Wärmebildkamera in einem verrauchten Zelt nach einem Schriftzug suchen, der durch Hitze

sichtbar gemacht wurde. 50 Teilnehmer haben das gesuchte Wort richtig erkannt und 10 davon können sich über einen Gutschein (Pizzeria La Bussola) in Höhe von 10 EUR freuen.

Für das leibliche Wohl wurde an dem Abend natürlich ebenso gesorgt. Für die Getränkeversorgung gab es einen Durstlöschanhänger und zum Essen „Feuerwehr-Burger“ und Feuerwehrwaffeln. Da an diesem Abend der Ansturm enorm war hatten wir in den ersten 3 Stunden alle Hände voll zu tun. Hier geht der Dank an alle Kameraden/innen der aktiven Wehr und ganz besonders an die Jugendfeuerwehr. Die jungen Floriansjünger ha-

ben sich an allen möglichen Stellen eingebracht und ganz toll unterstützt.

Kurz nach Mitternacht endete ein erfolgreicher, aber anstrengender Abend der sowohl der Feuerwehr als auch allen Besuchern sehr gefallen hat.

*Alexander Dörr* (stellv. Kdt und Kassier)

**Weitere Infos über die FF Puschendorf unter www.feuerwehr-puschendorf.de**

*Meinen werten Kunden, allen Freunden und Bekannten wünsche ich gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!*

MONIKA
HAMPEL
Dipl.-Finanzwirt (FH)
STEUERBERATER

*Schießhausweg 9*
*90617 Puschendorf*

*Telefon (0 91 01) 99 71 71*
*Mobiltelefon 0174 444 7775*
*Telefax (0 91 01) 99 71 70*
*E-Mail:*
*kanzlei@stb-hampel.de*

**Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten**

- *Einkommensteuer / Arbeitnehmer*
- *Betriebliche Steuern / Unternehmer*
- *Buchführung, Jahresabschluss*
- *Beratung bei Steuerstrafverfahren/ -ordnungswidrigkeiten*

Evangelische öffentliche Bücherei

**Liebe Leserinnen,**
**liebe Leser,**
**hallo Bücherfreunde!**

Für unsere Leser und das Büchereiteam geht ein nahezu normales Jahr seinem Ende entgegen.

Die Einschränkungen aufgrund der Pandemie sind längst nicht mehr nötig.

Unsere kleinen Leser und auch die Erwachsenen können wieder uneingeschränkt in die Bücherei kommen, schmökern und sich ihre Lektüre für zu Hause aussuchen. Wir haben das lebhafte Treiben während der Ausleihzeiten in unseren Räumen, nach zwei Jahren Flaute, sehr genossen.

Auch unsere Veranstaltungen konnten wieder stattfinden. Die für den Februar geplante „Buchmesse" mussten wir noch vom Februar in den Sommer verlegen. Unsere Bücherflohmärkte, der Sommerleseclub und auch die Lesekreis-Termine ab September konnten aber bereits wieder wie geplant stattfinden. Darüber sind wir sehr froh und wir hoffen, dass es so positiv weitergeht. Für die Weihnachtszeit haben wir wieder viele Bücher für die ganze Familie. Kommen sie in die Bücherei und schmökern sie, sie werden garantiert etwas finden. Unser letzter Ausleihtermin für dieses Jahr ist Donnerstag, der 22.12.2022, im neuen Jahr starten wir am Dienstag, den 10.01.2023.

Vielen Dank für die vielen Buch- und Kinderbuchspenden, die wir in den letzten Wochen erhalten haben. Jetzt haben wir auch wieder eine große Auswahl an Bilderbüchern.

Im März planen wir eine Autorenlesung und im Juli findet unsere Buchmesse statt. Mit diesem Ausblick auf das kommende Jahr wünschen wir Ilhnen nun eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und gutes Neues Jahr!

*Euer Büchereiteam*

MusikRaum
merztöne
...zum Klingen bringen...
Kurse (60+ & U3) & Unterricht (Klavier & Stimme)
www.merztoene.de
Friederike Merz, Dipl.-Musikerin

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf
SIE MÖCHTEN SICH VON IHRER IMMOBILIE TRENNEN?
JETZT UNVERBINDLICHES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!
IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a | 90587 Veitsbronn
T.: 0911 - 378 44 616
info@immobilien-strunz.de
www.immobilien-strunz.de

Schöne Weihnachten
und ein frohes neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Ansprechpartner
für Versicherungen und Finanzen.
Versicherungsbüro
BUCK
Alte Leipziger
ALH Gruppe
Hallesche
ALH Gruppe
Itzehoer
Versicherungen
... und gut V
ERGO
R+V
KRAVAG
weitere führende Versicherer in Kooperation mit vfm-service GmbH
www.buckvers.de
Quellenweg 5 | 90617 Puschendorf | Telefon 09101 459
E-Mail: info@buckvers.de
Partner im Verbund
IGAL

## TUI TravelStar Tanjas Reisewelt

Große Bauerngasse 96 · 91315 Höchstadt · Tel. (0 91 93) 69 87 47

Ritzgasse 6 · 91074 Herzogenaurach · Tel. (0 91 32) 37 72

www.tanjas-reisewelt.de